

Hier können Sie induktiv hören



Historischer Rathaussaal, Foto: Christine Dierenbach



Meistersingerhalle Großer Saal, Foto: Jutta Missbach



St. Lorenz, Foto: Ralf Schedbauer

AOK, Frauentorgraben 49

Casablanca, Filmkunsttheater, Brosamerstraße 12

DB-Reisezentrum Hauptbahnhof (Schalter 1)

DLZ BAU, Lorenzer Straße 30

Dürer-Saal im Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39

eckstein, (Säle E.01 und 1.01), Burgstraße 1-3

Fabersaal im Bildungscampus, Gewerbemuseumplatz 1

FRIEDHÖFE **St. Johannis**, Brückenstraße 9

St. Peter, Schloßstraße 4-8

Südfriedhof, Julius-Loßmann-Strasse 53

Westfriedhof, Krematorien und Erdbestattung,
Schnieglinger Straße 71

Gemeinschaftshaus Langwasser (großer Saal)

Glogauer Straße 50

GIB-BLWG Gesellschaft:Inklusion:Bildung, Fürther Straße 212

Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2

Hirsvogelsaal im Tucherschloss, Hirschelgasse 09-11

Historischer Rathaussaal, Rathausplatz 2

KISS Mittelfranken, Am Plärrer 15

Krafft'scher Hof (SommerNachtFilmFestival), Theresienstraße 7

Kulturinformation im Künstlerhaus, Königstraße 93

Meistersingerhalle (Großer Saal), Münchener Straße 21

Nachbarschaftshaus Gostenhof (Gr. Saal), Adam-Klein-Str. 6

Rathaus (großer Sitzungssaal), Fünferplatz 2

Staatstheater Nürnberg, Richard-Wagner-Platz 2

Schwerhörigenseelsorge (EG), Egidienplatz 33

Tiergarten - Lagune (Der Blaue Salon), Am Tiergarten 30

Tourist Information, Königstraße 93

Evangelische Kirchen

- Auferstehungskirche Fischbach
- Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Langwasser)
- Dreieinigkeitskirche (Gostenhof)
- Emmauskirche (Gartenstadt)
- Epiphaniaskirche (Seeleinsbühl)
- Friedenskirche (Johannis)
- Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche (Lichtenhof)
- Heilig-Kreuz-Kirche (Röthenbach)
- Passionskirche (Langwasser)
- Paul-Gerhardt-Kirche (Langwasser)
- Peterskirche (St. Peter)
- Philippuskirche (Reichelsdorf)
- Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)
- St. Bartholomäus (Wöhrd)
- St. Jobst (Jobst)
- St. Lorenz (Innenstadt)
- Stephanuskirche (Gebersdorf)
- Thomaskirche (Großreuth)

Katholische Kirchen

- Allerheiligen (Schoppershof)
- Frauenkirche (Innenstadt)
- Kapelle im Gehörlosenzentrum (Eibach)
- Maria am Hauch (Röthenbach b. Schweinau)
- St. Anton (Gostenhof)
- St. Benedikt (Schoppershof)
- St. Elisabeth (Innenstadt)
- St. Gabriel (Werderau)
- St. Kunigund (Galgenhof)
- St. Ludwig (Gibitzenhof)
- St. Michael (Johannis)
- St. Stefan (Zabo)

... bitte informieren
Sie uns über weitere



Standorte!

Was bedeutet



Induktive Höranlagen ermöglichen Menschen mit Hörmindereungen eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gemeinschaft (Inklusion) und entsprechen den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention.

Bei Nebengeräuschen, schlechter Raumakustik und wenn die Schallquelle zu weit entfernt ist, können Schwerhörige zwar hören aber nicht unbedingt verstehen. Hörgeräte und Cochlea-Implantate verstärken nicht nur die Sprache, sondern auch Hall- und Störgeräusche. Induktive Höranlagen blenden die störenden Geräusche aus, da nur das im Hörsystem ankommt, was ins Mikrofon gesprochen wird. Voraussetzung ist, dass die/der Hörgeräteakustiker/in im Hörgerät die T-Spule aktiviert hat.

Was ist eine induktive Höranlage?

Eine induktive Höranlage besteht aus einem im Fußboden als Schleife verlegten Draht und einem damit verbundenen Induktivverstärker. Wird Sprache oder Musik über eine Lautsprecheranlage eingespeist, entsteht ein Magnetfeld innerhalb dieser Induktionsschleife. Die T-Spule des Hörsystems nimmt die elektromagnetischen Impulse auf und verwandelt sie in hörbare Signale. Auch über größere Entfernung hören Schwerhörige die Sprache unmittelbar und deutlich und können wunderbar verstehen. Diese Anlagen können von Hörsystemträgern ohne weiteres Zubehör, nur durch Umschalten auf das T-Programm genutzt werden. Für Schwerhörige, die keine Hörgeräte tragen, kommen Induktivempfänger in Verbindung mit einem Kopfhörer in Betracht.

Teilweise kommen auch mobile FM-Anlagen zum Einsatz, bei denen die Hörsystemträger zusätzlich einen Empfänger mit Halsschleife tragen müssen.

induktives Hören?

Wer kann weiterhelfen?

Behindertenbeauftragter der Stadt Nürnberg

Norbert Roth

Dietzstraße 4

90317 Nürnberg

Tel. 0911/ 231-32 33, Fax 0911/ 231-58 80

E-Mail: norbert.roth@stadt.nuernberg.de



Initiative Induktives Hören in Nürnberg

Edeltraud Kerschenlohr

E-Mail: info@nuernberg-induktiv.de

In dieser Initiative, welche die Bemühungen um eine weitere Verbreitung von Induktiven Höranlagen in Nürnberg unterstützt und fördert, sind weiterhin folgende Organisationen eingebunden:

Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e. V.

Behindertenrat der Stadt Nürnberg

Evangelische Schwerhörigenseelsorge Bayern

GIB-BLWG Gesellschaft:Inklusion:Bildung

Träger: Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter (BLWG) e.V.

Katholische Hörgeschädigtenseelsorge Nürnberg

Landesverband Bayern der Schwerhörigen und Ertaubten e. V.

Morbus-Menièrè-Treff Nürnberg

Öhrli-Treff Nürnberg

Schwerhörige Nürnberg e. V.

Sozialdienst für Gehörlose Nürnberg

Herausgeberin: Stadt Nürnberg -

Amt für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt

Text und Titelfoto: Edeltraud Kerschenlohr

Druck: Noris Inklusion, gemeinnützige GmbH, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg

Stand: Oktober 2013 / Auflage: 3.000

Amt für Existenzsicherung
und soziale Integration –
Sozialamt



Induktiv hören in Nürnberg

Jedes Wort verstehen

